

Blogstaaten 2.0

Beitrag von „DeR“ vom 13. Januar 2016, 19:30

Für manche Ideen ist die Zeit noch nicht reif.

Einige der altgedienten Spieler werden sich wohl noch an die sogenannten "Blogstaaten" erinnern. Diese traten vor allem im Kontext der Graphen Foundation auf und hatten als Merkmal, dass sie auf ein umfangreiches Forum samt aktiver Simulation zwar nicht komplett verzichteten, aber diese weitgehend reduzierten und die Aktivitäten hauptsächlich auf Berichte, Bekanntmachungen und Artikel richteten. Dazu kam, dass die Ausgestaltung im Vordergrund stand. Blogstaaten waren also kleine, schnuckelige Ausgestaltungssandkästen mit regelmäßiger Berichterstattung und mit weitgehend reduziertem Dialog der Mitspieler.

Es leuchtet ein, dass dieses Konzept damals (so zwischen 2005 und 2008) Gegner hatte und heftige Kritik erntete. Natürlich war die Szene damals nicht so überschaubar wie heute, und die Aktivität allgemein viel höher und breiter in den bestehenden MNs gestreut. Die hochaktive Foren-MN mit täglicher Simulation und Diskussion war das Nonplusultra. Zurecht, aus damaliger Sicht. Ich war selbst dem Konzept überwiegend skeptisch eingestellt, wenn ich auch damals die Idee an sich gar nicht so schlimm fand. Vor allem war es mal ein anderes Konzept.

Heute sollte man sich mehr denn je alternativen Konzepten öffnen. Und daher habe ich beschlossen, die Idee der Blogstaaten noch einmal aufzugreifen und in Zukunft vielleicht auch mal umzusetzen. Vor allem würde ich mich aber zunächst an dieser Stelle auch über eine Diskussion darüber freuen.

Sicher, es gibt da ein paar Nachteile und Haken. Die wurden aber schon 2005 zu genüge diskutiert, und die Kritikpunkte sind bekannt.

Die Vorteile überwiegen in meinen Augen aus der heutigen Perspektive deutlich, wenn ich mal ein paar nennen darf:

- Blogstaaten erzeugen eine neue Vielfalt, was wiederum die Außenwirkung der Szene bereichert
- Blogstaaten sind ein niederschwelliger Einstieg für Neueinsteiger und Erfahrene
- Blogstaaten können zu vollwertigen "Forenstaaten" werden

- Ideen können erstmal im kleinen Rahmen erprobt werden
- die existierenden Staaten erhalten neue Interaktionspartner, ewige "Kartenlücken" können geschlossen werden
- die technischen Hürden sinken, "Wordpress" kann jeder
- Neueinsteiger präsentieren nicht aus Zwang irgendein verwaistes phpbb im Standardstyle, sondern können klein anfangen und bekommen trotzdem die wichtige Akzeptanz und Aufmerksamkeit
- etc.

Vielen Dank, dass ihr es zumindest gelesen habt!

Beitrag von „Inga van Mauritz“ vom 13. Januar 2016, 20:12

Mein erster Gedanke: "Hmm."

Mein zweiter: Kann funktionieren und wäre vielleicht sogar auch ein Modell für PFKanien. Also lass dich nicht abhalten weiter in diese Richtung zu denken. Wenn du ans Umsetzen gehst, gib mal Bescheid. Ich könnte mir vorstellen was beizutragen.

Beitrag von „Sirius Soulfire“ vom 13. Januar 2016, 20:17

[Zitat von Inga van Mauritz](#)

Mein erster Gedanke: "Hmm."

Mein zweiter: Kann funktionieren und wäre vielleicht sogar auch ein Modell für PFKanien. Also lass dich nicht abhalten weiter in diese Richtung zu denken. Wenn du ans Umsetzen gehst, gib mal Bescheid. Ich könnte mir vorstellen was beizutragen.

Ist da etwa jemand von den Toten auferstanden? 😊

Beitrag von „Idris I.“ vom 13. Januar 2016, 20:26

Oh wie schön das Lella Inga is wieder da. Frohes Neues un dauf dieses freudige Ereignis ein Jupps. 😄

Beitrag von „Dionysius Buddenberg“ vom 13. Januar 2016, 20:28

Würde in diesem Konzept die Politik nicht ein wenig zu kurz kommen?

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 13. Januar 2016, 20:35

Wer so etwas gern mag, soll das tun. Das ist sicher eine Bereicherung für die Szene. Ich persönlich mag das eher nicht, weil es mir um politische und gesellschaftliche Interaktion geht.

Beitrag von „DeR“ vom 13. Januar 2016, 20:42

[Zitat von Dionysius Buddenberg](#)

Würde in diesem Konzept die Politik nicht ein wenig zu kurz kommen?

Ist das schlimm? Kommt natürlich auf das individuelle Bedürfnis an, und lässt sich in so einem Konzept auch sicher anpassen.

Ich persönlich bin zum Beispiel überhaupt kein Freund der Politik-Sim, weshalb das auch in meiner "normalen" MN eher nur ein Nebenschauplatz war, zur allgemeinen Belustigung.

Beitrag von „Idris I.“ vom 13. Januar 2016, 20:46

Denk ich an Blog denk ich an Schminktipp etc..daher bin ich erstmal neutral dazu.

Beitrag von „Dionysius Buddenberg“ vom 13. Januar 2016, 21:49

Zitat von DeR

Ist das schlimm? Kommt natürlich auf das individuelle Bedürfnis an, und lässt sich in so einem Konzept auch sicher anpassen. Ich persönlich bin zum Beispiel überhaupt kein Freund der Politik-Sim, weshalb das auch in meiner "normalen" MN eher nur ein Nebenschauplatz war, zur allgemeinen Belustigung.

Ja, da hast du wohl recht. Wenn aber der Großteil der MN nur aus Nachrichten, Pressemitteilungen usw. besteht, wäre mir das etwas zu langweilig. Gerade das aktive agieren mit anderen Personen reizt mich an den MNs.

Für mich wäre das also wohl eher kein Konzept, wobei ich einen Versuch in dieser Richtung natürlich genauestens und gespannt mitverfolgen würde.

Beitrag von „DeR“ vom 13. Januar 2016, 22:10

Ich kann dazu nur noch anmerken, dass so ein "Blogstaat" ja nicht unbedingt das Hauptbetätigungsfeld eines Spielers sein muss. Ich kenne nur wenige unserer Zunft, die nur eine Figur in einer Nation haben. (Ja, darüber kann man natürlich auch leidenschaftlich diskutieren. Haben wir auch, mehrfach in all den Jahren.)

Im Hauptgeschäft Kanzler einer lebhaften MN, nebenbei Diktator eines "Blogstaates". Wenn das nicht verlockend ist?

Beitrag von „Caroline von Roggenbrot“ vom 13. Januar 2016, 22:12

Wie immer: Ein jeder wie ers mag und wie es Spass macht.

Mir nicht. Wir fahren bei uns ein ziemlich genau gegenteiliges Konzept. Und, so weit man in einer virtuellen Umgebung in diesem Zusammenhange von "Menschen" sprechen kann, wie soll man denn als Mensch mit einem unpersönlichen oder besser nichtpersonifizierbaren Blogg interagieren an Stelle von Menschen? Doch nur so, indem man sich selbst vom Subjekt zum Objekt macht. Man könnte auch sagen degradiert. In meinen Augen geht das mal gar nicht, wäre aber in unserer Realgesellschaft sicher durchaus erwünscht.

Wers braucht oder anders nicht kann: Bitte!

Beitrag von „DeR“ vom 13. Januar 2016, 22:14

Wer ist "wir"?

Abgesehen von den abschätzigen Bestandteilen deines Kommentars, auch für diesen Beitrag ein Dank. Dass die Meinungen dazu auseinander gehen, ist ja kein Beinbruch.

Beitrag von „Friedrich Alexander I.“ vom 13. Januar 2016, 22:16

Ging die "[Aggressive Diktatur Kling](#)" damals nicht auch in diese Richtung? Die hatten auch nur ein ganz rudimentäres Forum, soweit ich mich erinnere.

Beitrag von „Caroline von Roggenbrot“ vom 13. Januar 2016, 22:17

"Wir" sind ein Rollenspiel und keine MN, das weisst Du ja ... für hier also uninteressant.

Und meine Meinung ist ebenso meine Meinung wie Deine die Deine ist und muss als solche durchaus von niemandem geteilt werden. Äußern werde ich sie aber ebenso wie ein jeder andere seine äußern kann, wenn er das mag. Auch bezüglich meiner Meinung. 😊

Beitrag von „DeR“ vom 13. Januar 2016, 22:18

[Zitat von Friedrich Alexander I.](#)

Ging die "[Aggressive Diktatur Kling](#)" damals nicht auch in diese Richtung? Die hatten auch nur ein ganz rudimentäres Forum, soweit ich mich erinnere.

Kaum eine frühe MN hatte ein Forum im heutigen Sinn. Viele hatten "Baumstrukturen", es gab Gästebücher, Newsgroups, gar nix, etc.

Beitrag von „Inga van Mauritz“ vom 13. Januar 2016, 22:20

[Zitat von DeR](#)

Kaum eine frühe MN hatte ein Forum im heutigen Sinn. Viele hatten "Baumstrukturen", es gab Gästebücher, Newsgroups, gar nix, etc.

Das waren gute alte Zeiten. Wir hatten lange auch noch das "Baum"forum parallel.

Beitrag von „DeR“ vom 13. Januar 2016, 22:21

[Zitat von Caroline von Roggenbrot](#)

"Wir" sind ein Rollenspiel und keine MN, das weisst Du ja ... für hier also uninteressant.

Und meine Meinung ist ebenso meine Meinung wie Deine die Deine ist und muss als solche durchaus von niemandem geteilt werden. Äußern werde ich sie aber ebenso wie ein jeder andere seine äußern kann, wenn er das mag. Auch bezüglich meiner Meinung.



Ich weiß immer noch nicht, wer "wir" ist (also welche MN), aber auch egal.

Deine Meinung ist okay, solange du nicht unterstellst, dass alle die es nicht auf deine Weise machen es eventuell nicht "können".

Da deine Meinung darauf beruht, dass eine MN aus Rollenspiel und Kommunikation unbedingt zu bestehen hat, dies aber nicht tatsächlich allgemeingültig ist, können wir uns natürlich stundenlang im Kreis drehen, oder es auch lassen.

Beitrag von „Caroline von Roggenbrot“ vom 13. Januar 2016, 22:26

Ich könnte zum Beispiel das Bloggen nicht im Sinne von Aushalten und gebe das gern zu. Der Name "Millefleur" wird Dir nichts sagen. Inga nannte es mal Resterampe, auch OK. Und nein, nochmal, aus unserem Selbstverständnis heraus und Dank (ernst gemeint!) Dir: KEINE MN ...

Ich dreh den Kreis jetzt erstmal nicht weiter ...

Beitrag von „DeR“ vom 13. Januar 2016, 22:27

[Zitat von Caroline von Roggenbrot](#)

Ich dreh den Kreis jetzt erstmal nicht weiter ...

Ich verstehe sowieso nur die Hälfte, daher danke.

Beitrag von „Ildris I.“ vom 13. Januar 2016, 23:55

Wie gesagt NULL Ahnung..könnte man auf das wesentliche kommen.Make a Demonstration ?

Beitrag von „Jónas Sigurðsson“ vom 14. Januar 2016, 01:01

Ich glaube, ich könnte auch nicht allzuviel damit anfangen. Aber das muss ja niemanden sonst stören. Weh tun wird es mir nicht, und wenn jemand Spaß daran hat, in seinem eigenen Sandkasten eine Ein-Mann-Show aufzuführen, dann soll er das doch einfach tun.

Zitat von DeR

Ich kenne nur wenige unserer Zunft, die nur eine Figur in einer Nation haben. (Ja, darüber kann man natürlich auch leidenschaftlich diskutieren. Haben wir auch, mehrfach in all den Jahren.)

Das letzte Mal muss schon länger her sein. Es wird höchste Zeit für die nächste Neuauflage! 😎

Zitat

Im Hauptgeschäft Kanzler einer lebhaften MN, nebenbei Diktator eines "Blogstaates".
Wenn das nicht verlockend ist?

Klingt nach Arbeit. 😊

Beitrag von „Inga van Mauritz“ vom 14. Januar 2016, 08:31

Zitat von Caroline von Roggenbrot

Inga nannte es mal Resterampe, auch OK.

Ich kann mich nur dunkel an diese Aussage erinnern und meine, dass die nicht auf euch bezogen war und keinesfalls ernst gemeint war. Hast du noch mal den Link dazu. Das würde ich gerne klarstellen.

Beitrag von „Arjan van de Westplate“ vom 14. Januar 2016, 11:13

Ich finde die Idee exotisch... aber warum nicht? Könnte klappen und sogar leichtgewichtig genug sein um aktiver als diese 1-Mann-Foren zu werden. Das kann man ja später in ein Forum überführen.

Beitrag von „Johann Heinrich Dohlmann“ vom 14. Januar 2016, 12:07

[Zitat von Dionysius Buddenberg](#)

Würde in diesem Konzept die Politik nicht ein wenig zu kurz kommen?

In der Kommentarfunktion unter dem Blogartikel (Pressemitteilung etc.) würde sich doch Raum für politische Diskussionen anbieten.

Beitrag von „DeR“ vom 14. Januar 2016, 12:51

Wer würde denn mit mir ein kleines Experiment wagen? Thema egal, mir geht es vor allem um Technik und Gestaltung.

Beitrag von „Inga van Mauritz“ vom 14. Januar 2016, 13:29

[Zitat von DeR](#)

Wer würde denn mit mir ein kleines Experiment wagen? Thema egal, mir geht es vor allem um Technik und Gestaltung.

Hier!

Beitrag von „E. G. Aal“ vom 14. Januar 2016, 18:44

Zum Thema Polit-Sim: Das geht auch ohne Forum. [Hörntal](#) hat das damals versucht und das es gescheitert ist, lag nur sekundär daran, dass keiner aus dem Ausland mitsimmen wollte, sondern dass das dahinterstehende Staaten/Kulturkonzept seltsam und daher die eins, zwei Leute, die Interesse hatten staatsbürgerschaftlich aktiv zu werden, entsprechend vergrault wurden. Das damals vorgestellte Grundkonzept (Simulation ausschließlich in fremden Foren als "Ausländer") und das System der Blogstaaten lässt sich auch miteinander kombinieren. Man tritt im Ausland auf und das Innenleben wird in einem Blog abgehandelt...

Beitrag von „DeR“ vom 14. Januar 2016, 18:51

Guter Gedanke!

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 14. Januar 2016, 21:55

[Zitat von E. G. Aal](#)

Simulation ausschließlich in fremden Foren als "Ausländer"

Dieses Konzept verfolgen wir auch. Weil sich aus dem Ausland keine Teams zu unserem [Poloturnier](#) angemeldet haben, schufen wir die zwei Nationen Sultanat Ostay und Kaiserreich Sim. Diese haben weder Forum, noch Homepage, sondern treten nur im Ausland auf.

Beitrag von „Clausi“ vom 15. Januar 2016, 00:20

Ich mochte das Konzept der Blogstaaten. Das beste Beispiel damals war Vaermark, das sogar den "Sprung" zur Foren-MN geschafft hat. Leider wurde es dann doch irgendwann inaktiv.

Wäre interessant zu sehen, ob sich das Konzept in der heutigen Zeit beweisen kann.

 Image has no alt or type unknown

Beitrag von „Thor Hellbørg“ vom 15. Januar 2016, 13:03

Also ich finde die Idee wegen den von DeR bereits genannten Punkten recht interessant, vor allem für Einsteiger bzw. Neugründer.

Ein Blog dürfte auch dazu führen, dass man sich mehr auf die Inhalte (Einträge) fokussiert/konzentriert und nicht so schnell von dem "Ringsrum" abgelenkt wird (z.Bsp. überdimensionierte, verschachtelte Forenstruktur ohne viel Inhalt; mehr Einträge im SimOff-Bereich als in allen SimOn-Bereichen zusammen).

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 15. Januar 2016, 17:27

Auch ich finde die Idee interessant. Wenn jemand eine MN auf der Basis eines Blogs machen will, warum nicht; es ist ja nirgends definiert, was eine MN ausmacht. Wenn es seit vielen Jahren Usanz ist, dass ein Forum besteht und seit wohl über zehn Jahren auch eine Webseite als wünschbar erscheinen, so bedeutet das nicht, dass das auch so sein muss (oder habe ich irgendwo eine diesbezügliche EU-Richtlinie übersehen???)

Beitrag von „DeR“ vom 15. Januar 2016, 20:33

Ich würde mich beispielsweise freuen, wenn auf diese Weise ein paar alte Staaten-Schätze wieder auferstehen und gewisse Lücken mit alten Idealen und neuen Ideen füllen würden.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 15. Januar 2016, 21:36

Nun ja, ich bin erst seit knapp 12 Jahren dabei und kann mich nur dunkel an Blognationen erinnern, Wenn ich das überhaupt noch richtig im kopf habe.

Wie soll sowas eigentlich sinnvoll funktionieren?

ich gebe eine Erklärung ab und dann ist das so? Wie kommuniziert man da eigentlich sinnvoll mit Untergebenen zwecks Festlegung der nächsten Handlungen? wie führt man sinnvolle Debatten?

Für mich hört sich das an, als wolle man beim Radio zum Detektor zurückkehren.

Beitrag von „DeR“ vom 15. Januar 2016, 21:52

Naja, hier im Faden hatte ja jemand schon angedeutet, dass man in blogähnlichen System ja auch kommentieren und diskutieren kann. Nur dann halt jeweils an das Thema, oder die Nachricht oder die Anweisung geheftet. Das hätte dann etwas von den ganz frühen MNs mit ihren Baumforen.

Dennoch ist es wohl so, dass so eine Blognation überwiegend in eine Richtung kommunizieren würde. Ob das sinnvoll oder nicht, muss jeder für sich entscheiden. Wahrscheinlich eignet sich eine Blognation vor allem für Diktaturen. 😄

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 15. Januar 2016, 22:01

Ich glaub, für unsere Diktatur eher nicht.

So kann man mit einem Haufen von Nonkonformisten und Querulanten nicht umgehen . 😄

Beitrag von „Safia al Talib“ vom 17. Januar 2016, 21:00

Zitat von DeR

Wer würde denn mit mir ein kleines Experiment wagen? Thema egal, mir geht es vor allem um Technik und Gestaltung.

Weißte ja. Also: Ja.

Beitrag von „Ann Lee“ vom 8. Februar 2016, 23:53

Die Idee eines Blogstaat geht mir auch schon eine Weile durch den Kopf, aber seit ungefähr über einem Jahr nicht weiterverfolgt.

Die Hauptidee ist das nicht alles wichtig ist, sondern eher eine Art Pressestelle, der Blog in dem die verschiedenen Entscheidungen, Meldungen und Ereignisse verkündet werden.

Darunter dann sind Kommentare möglich. Ein Forum ist auch bei Wordpress irgendwie möglich, aber habe ich mich nicht weiter auseinandergesetzt.

Insgesamt eigentlich für eine Geschichte oder als Weltenbauer eine Idee um erstmal einen Rahmen zu gestalten.

Trotzdem braucht man Zeit damit das Projekt nicht sogleich langweilig wird oder einschläft.

Beitrag von „DeR“ vom 9. Februar 2016, 06:38

Ja, mit BBPress steht Wordpress ein ziemlich gutes Forenmodul zur Verfügung, dass mit Erweiterungen einem "richtigen" Forum in nichts nachsteht. Man hat dadurch sowieso ein ziemlich starkes CMS samt Forum zur Verfügung, und ich wundere mich, dass das noch nie wirklich im Rahmen einer kleineren MN genutzt wurde.

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 9. Februar 2016, 20:04

[Zitat von Ann Lee](#)

[...]

Gibt es dich auch noch 😊

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 10. Februar 2016, 11:26

Revolution und progressive Ideen sind immer gut.